

PILOTPROJEKT
Mein ... Dein ... Unser Spillern

PROTOKOLL: 30.06.2010

Projektvorstellung neuer Gemeinderat

Arbeitskreis „Verkehr“: Hr. Lederer, Hr. Zibuschka, Hr. Seisl, Fr. Seisl, Fr. Huber-Hengl, Hr. Huber, Hr. Matiausch, Fr. Arch. DI Mayerhofer

Vertreter der Gemeinde:

Hr. Bürgermeister Ing. Speigner, Fr. Vzbgm. Wessely, Hr. geschäftsf. Gemeinderat Müller, Fr. Gemeinderätin Edlinger, Hr. Gemeinderat Hahn, Hr. Gemeinderat Ing. Hatzl, Hr. Gemeinderat Schmidl

AK-Treffen: 18:30 – 19:30

Hr. Zibuschka erläutert kurz die Zusammenfassung der **Frequenzzählung**:

Zeitraum	Querungen im Kreuzungsbereich	Querungen im Kreuzungsbereich
Früh (1,5 Std.)	~ 200 Personen	~ 300 Fahrzeuge
Mittag (2 Std.)	~ 200 Personen	~ 200 Fahrzeuge
Abend (2,5 Std.)	~ 100 Personen	~ 250 Fahrzeuge

Hr. Bürgermeister Speigner und Fr. Mayerhofer informieren über die Ergebnisse der Gespräche mit Hr. DI Strasser, Sachverständiger der Abt. BD2. Es wurden die **gewünschten Abänderungen** der Wegeföhrung des Radfahrstreifens im Kreuzungsbereich **B3/Kuttengasse, B3 /Wiesener Straße und B3 / Karl Wimmer-Gasse** vorgebracht. Eine bauliche Trennung zwischen Radfahrstreifen und Fahrbahn ist erforderlich. Ohne bauliche Trennung ist ein Unterbau (mind. 80cm) gem. einem normalen Straßenquerschnitt mit LKW-Verkehr auszuföhren. Dies würde allerdings eine wesentliche Kostensteigerung mit sich bringen. Es wurden folgende Änderungen zugesagt:

- ◆ Querungsdistanz reduzieren – bauliche Trennung mit max. 70cm und Radfahrstreifen max. 125cm.
- ◆ schleifende Wegeföhrung bei Radfahrstreifen
- ◆ färbige Flächenmarkierung (orange)
- ◆ zusätzliche Markierungen Richtungspfeil und Fahrradsymbol
- ◆ Sperrflächenmarkierung vor den Querungsinselfn

Hr. Hatzl bringt vor, dass bei der Ausführung eine **Randsteinpflasterung** zu prüfen ist. Seiner Erfahrung nach senken sich die Randsteinbereiche zwischen Fahrbahn und Radfahrstreifen, manchmal auch die Asphaltflächen vor den Randsteinen. Durch die Setzungen entstehen Stufen, die für Radfahrer unangenehm sind. Hr. Bgm. Speigner regt an, eventuell auf eine bauliche Einfassung zu verzichten – dies wäre aber noch in der Planungsphase zu prüfen.

Hr. Harmer Anton informiert, dass der **Tunnel für den Kinderspielplatz** Dr. Karl Sablik-Straße geliefert wurde. Die weitere Vorgehensweise ist mit Hr. Zehetmayer zu besprechen.

Projektvorstellung 19:30 – 21:00

Hr. Lederer, Hr. Zibuschka und Fr. Mayerhofer erläutern anhand einer Power-Point-Präsentation

- ◆ den bisherigen Arbeitsablauf der Arbeitskreise
- ◆ die Zielformulierung im Rahmen des Pilotprojektes „Mein...dein...UNSER SPILLERN“
- ◆ die geplanten Maßnahmen der einzelnen Arbeitskreise

PILOTPROJEKT

Mein ... Dein ... Unser Spillern

Fortsetzung

Wortmeldung:

LKW-Durchfahrtsverbot: Die Frage lautet, ob bei einem Unfall auf der A22 ebenfalls ein LKW-Fahrverbot gilt? Bei Ausnahmefällen ist nach Ansicht der AK-Anwesenden eine LKW-Durchfahrt zulässig (Unfall, Umleitung etc.).

Wortmeldung:

Es wird vorgebracht, dass bestehende Radwege teilweise einen sehr schlechten Oberflächenzustand aufweisen – vor allem in Stockerau. Im Gemeindegebiet Spillern sind derzeit Bauarbeiten im Gang. Nach Fertigstellung soll der Mehrzweckstreifen entlang der B3 wieder hergerichtet werden.

Wortmeldung:

Es wird informiert, dass das Ziel in der Landstraße eine Reduzierung des Durchzugsverkehrs und der Durchfahrgeschwindigkeit ist. Bei einer Umsetzung der geplanten Einbahn in der Carl Lutz-Gasse kann durchaus auch in die Landstraße eingefahren werden. Allerdings wird dann die Geschwindigkeit geringer sein, als wenn man vom Beginn der Landstraße weg fährt.

Wortmeldung:

Es wird angeregt, ein Parkverbot bei den Engen in der Weinbergstraße, Landstraße, Kellergasse und Bahnstraße festzulegen. Durch parkende Autos wird auch die Durchfahrt für landwirtschaftl. Fahrzeuge, Schneeräumung, Müllabfuhr u. Einsatzfahrzeuge erschwert.

Wortmeldung:

Die Parkproblematik ist allgegenwärtig. Die PKW's parken oft nicht in den Garagen oder Einfahrten. Somit werden die öffentlichen Straßen mit Parkenden zugestellt. Von Seite der Gemeindevertretung wird mitgeteilt, dass bei neuen Bauprojekten die Errichtung von Abstellflächen auf Eigengrund vorgeschrieben wird. Bei bereits bebauten Grundstücken hat die Gemeinde jedoch keine Möglichkeit, einen Abstellplatz einzufordern.

Wortmeldung:

Es wird vorgebracht, dass der Rundweg weg von der B3, entlang des Kälberbaches, geroutet werden sollte. Diese Variante wurde bereits vom Arbeitskreis in Erwägung gezogen. . Der Weg entlang des Kälberbaches (von der Schwemme bis zu den Wohnhäusern) befindet sich allerdings in Privatbesitz. Es kann daher kein öffentlicher Weg errichtet werden.

Wortmeldung:

Die Parkstraße ist sehr breit. Nach Abschluß aller Bauarbeiten wäre eine Neugestaltung wünschenswert. Bei dieser Neugestaltung sollten auch Parkbuchten und Straßenverengungen vorgesehen werden, um eine Temporeduzierung zu erwirken.

Das Pilotprojekt Mein...dein...UNSER SPILLERN soll gemeinsam mit der Bevölkerung umgesetzt werden. Dazu wird über die geplanten Maßnahmen auch durch Mundpropaganda informiert. Pro und Kontra können dann noch vor einer Umsetzung diskutiert werden. Es soll die Akzeptanz für Detailprojekte gesteigert werden. Letztendlich soll Mein...dein...UNSER SPILLERN von vielen SpillernerInnen getragen werden.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme,
Anita Mayerhofer

